

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: DezIV/0635/2023 vom 28. Februar 2023
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Digitalisierung und Informationstechnologie	16.03.2023

Einführung von „Digitalen Lotsinnen und Lotsen“ zur Unterstützung der Verwaltungsdigitalisierung

Die Verwaltungsdigitalisierung betrifft in zunehmenden Maße nahezu sämtliche Leistungen, Prozesse und Fachbereiche der Stadtverwaltung. Neben den technologisch getriebenen Entwicklungen stellen gesellschaftliche und politische Faktoren, sowie deren Eigendynamiken, zusätzliche Anforderungen an die Verwaltungsdigitalisierung. Sie stellt einen großen Veränderungsprozess dar und wirkt sich auf viele Prozesse, Routinen, die Zusammenarbeit und die Kommunikation aus. Sie nimmt dabei einen erheblichen Einfluss auf die Rolle der in der Verwaltung tätigen Menschen und wird zugleich durch eben diese beeinflusst, womit eine nicht zu vernachlässigende Wechselwirkung entsteht.

Unabhängig von der zwingend notwendigen Steuerung und aktiven Werbung für diese Veränderung durch die Verwaltungsleitung im Sinne des Change-Managements kann der Veränderungsprozess aber nur dann gelingen, wenn auch die Beschäftigten auf allen Verwaltungsebenen eine Haltung entwickeln, die von Offenheit, Vertrauen und Neugier gegenüber der Digitalisierung als fachbereichsübergreifende Aufgabe geprägt ist. Dies setzt voraus, dass diesbezügliche Ängste und Bedenken auch wahr- und ernstgenommen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, kann der Einsatz von sogenannten „Digitalen Lotsinnen und Lotsen“ (DL) einen erheblichen Beitrag leisten. Sie unterstützen insbesondere den CDO und die Führungskräfte dabei, Digitalisierungsprozesse anzustoßen, voranzutreiben und in die Breite zu bringen.

Viele Kommunen bedienen sich bereits der Rolle von Digitalen Lotsinnen und Lotsen, allerdings mit sehr unterschiedlichen Bezeichnungen, Strukturen und Rollenprofilen, da ein effizienter Einsatz immer die örtliche Ausgangslage berücksichtigen muss.

In der Stadt Moers übernehmen die DL beispielsweise folgende Aufgaben: (vgl. KGSt®Bericht Nr. 10/2022).

- Digitale Initiativen und fachbezogene Maßnahmen vorantreiben
- Digitale Konzepte und Projekte empfehlen und ggf. vor Ort testen
- Führungskräfte und Kolleg*innen beraten und unterstützen
- Multiplikator*in in Bezug auf den Wissenstransfer im eigenen Arbeitsumfeld sein
- Ideen innerhalb der Verwaltung und in der Zivilgesellschaft mobilisieren
- Bei der Erstellung und Umsetzung einer Digitalstrategie mitwirken

In Weiterentwicklung der in früheren Jahren installierten Rolle der IT-Koordinatoren in der hiesigen Verwaltung und des regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausches der städt. Internetrektionskonferenz soll nunmehr ein für Meerbusch wirkungsvolles und passgenaues Konzept zur Etablierung von DL im Rahmen eines Projektes erstellt werden. Dabei soll neben der Unterstützung der Führungsebenen bei der digitalen Transformation auch ein Mehrwert und eine Entlastung der einzelnen Bereiche im Vordergrund der Tätigkeit der DL stehen.

Neben der Konzepterstellung im ersten Halbjahr, die sich in erster Linie mit der Rolle, Einbettung und Steuerung, Personalauswahl, der Aus- und Fortbildung sowie den notwendigen Ressourcen befasst, sollen im III. Quartal die Identifizierung geeigneter Personen und im IV. Quartal die Aus- und Fortbildung erfolgen. Demzufolge wird, unter dem Vorbehalt der infolge des Konzeptes als notwendig erachteten Bereitstellung von Ressourcen für den nächsten Haushalt, die Umsetzung der Maßnahme ab 2024 erfolgen können.

In Vertretung

gez.

Bettina Scholten
Beigeordnete